



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Der Markt für Fleisch in Gabun

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und
Ernährungswirtschaft / Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis.....	4
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1. Zusammenfassung.....	6
2. Einleitung.....	7
3. Basisdaten Gabun.....	9
4. Marktüberblick: Fleisch.....	11
4.1 Analyse der Bedürfnisse und der Konsumgewohnheiten.....	11
4.2 Analyse der lokalen Fleischproduktion.....	12
4.3 Entwicklung von Nachfrage und Importen.....	14
4.3.1 Schweinefleisch.....	15
4.3.2 Rindfleisch (gefroren).....	16
4.3.3 Geflügelfleisch.....	16
4.3.4 Schaf- und Ziegenfleisch.....	17
4.3.5 Verzehrbare Innereien.....	17
4.4 Die wichtigsten Fleischproduzenten und -importeure.....	18
5. Sektorale Investitionsmöglichkeiten in Gabun.....	21
5.1 Umsetzung eines Konjunkturplans zur Wiederbelebung des Agrarsektors.....	21
5.2 Schaffung und Einrichtung einer privilegierten Wirtschaftszone.....	21
5.3 Errichtung eines neuen Mineralhafens in Owendo.....	22
5.4 Einrichtung einer einzigen Anlaufstelle für Investitionsvorhaben.....	22
5.5 Einführung eines neuen Verbraucherpreismarktes.....	23
6. Allgemeine Einfuhrbedingungen.....	23
6.1 Wer kann nach Gabun importieren?.....	23
6.2 Bedingungen für die Erlangung des Status eines professionellen Importeurs.....	24
6.2.1 Die Gründung der Gesellschaft.....	24
6.2.2 Administrative Formalitäten.....	24
7. Wichtige Adressen der Akteure des Sektors in Gabun.....	28
7.1 Unternehmen für den Lebensmittelvertrieb.....	28
7.2 Institutionen.....	30
7.3 Landwirtschafts- und Viehzuchtbetriebe.....	32
8. Quellenverzeichnis.....	33
8.1 Offizielle Webseiten.....	33
8.2 Öffentliche nationale Dokumentation.....	34

Tabellenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Geografische und demographische Informationen über Gabun.....	9
Tabelle 2: Politische Informationen über Gabun	9
Tabelle 3: Wirtschaft und Entwicklung in Gabun.....	10
Tabelle 4: Entwicklung der Fleischproduktion zwischen 2014-2016 in Gabun	13
Tabelle 5: Warenwert der Lebensmittelimporte 2013-2017	14
Tabelle 6: Erzeugnisse von nach Gabun importierter Tierprodukte (in Mio. CFA) (2008-2010).....	15
Tabelle 7: Hauptkennzahlen der SIAT Gabun 2017-2018.....	19
Tabelle 8: Entwicklung von Umsatz und Reingewinn der Ceca-Gadis-Gruppe (2014-2016). 20	
Tabelle 9: Übersicht der Dokumente und Akteure des Imports von Produkten	26

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Länder, aus denen Gabun 2017 Schweinefleisch importierte.....	16
Abbildung 2: Länder, aus denen Gabun 2017 gefrorenes Rindfleisch importierte.....	16
Abbildung 3: Länder, aus denen Gabun 2017 Hühnerfleisch importierte	17
Abbildung 4: Länder, aus denen Gabun 2017 Schaf- und Ziegenfleisch importierte.....	17
Abbildung 5: Länder, aus denen Gabun 2017 verzehrbare Innereien importierte	18

Abkürzungsverzeichnis

AGASA	Agence gabonaise de sécurité alimentaire
AMC	Autorisation de mise à la consommation
AMM	Autorisations de mise sur le marché
ANPI	Agence nationale de promotion des investissements
APIEX	Agence pour la promotion des investissements et des exportations
BIETC	Bordereau d'identification électronique de traçabilité des cargaisons
CDE	Centre de Développement des Entreprises
CEGAP	Centrale Gabonaise d'Approvisionnement
CEMAC	Communauté économique et monétaire de l'Afrique centrale
CGC	Conseil Gabonais des Chargeurs
CMB	Centrale des métiers de bouche
CNSS	Caisse Nationale de Sécurité Sociale
CSVI	Certificat sanitaire vétérinaire à l'Importation
DGCC	Direction générale de la Concurrence et de la Consommation
DGDI	Direction générale de la documentation et de l'immigration
DGDDI	Direction générale des douanes et droits indirects
DGI	Direction générale des impôts

Abkürzungsverzeichnis

DGS	Direction générale de la Statistique du Gabon
DPI	Déclaration d'importation
DSI	Déclaration simplifiée à l'importation
FDI	Formulaire de demande d'importation
GAREP	Société Gabonaise de Représentation
GPM	Gabon Port Management
GRAINE	Gabonaise des Réalisations Agricoles et des Initiatives des Nationaux Engagés
GSEZ	Gabon Special Economic Zone
IPM	Indice de la Pauvreté Multidimensionnelle
OGAPI	Office Gabonais de la propriété industrielle
OHADA	Organisation pour l'harmonisation en Afrique du droit des affaires
OIT	Organisation internationale du Travail
OPRAG	Office des Ports et Rades du Gabon
PAD	Procédure accélérée de dédouanement
PASAN	Plan National d'Investissement Agricole, de Sécurité Alimentaire et Nutritionnelle
PNUD	Programme des Nations Unies pour le Développement
Promo Gabon	Agence Nationale de la Promotion de la PME du Gabon
PRSA	Plan de relance secteur agricole
PSGE	Plan Stratégique Gabon Emergent
RCCM	Registre du commerce et du crédit mobilier
SA	Société Anonyme
SARL	Société à responsabilité limitée
SIAT	Société d'Investissements pour l'Agriculture Tropicale
SIPAGEL	Société d'Importation de Produits Congelés
SMAG	Société Meunière et Avicole du Gabon
SUARL	Société unipersonnelle à responsabilité limitée
SYDONIA	Système douanier automatisé
UNDP	United Nations Development Programme
ZES	Zone économique spéciale

1. Zusammenfassung

Gabun importiert die überwiegende Mehrheit der Lebensmittel, darunter Fleisch, Geflügel, Käse und Getränke. Ein Großteil davon stammt aus Europa zu hohen Preisen, was zu einem starken Handelsungleichgewicht und einer Belastung der Währung führt. Im Juli 2018 reduzierte die Regierung die Einfuhrbefreiungen und kündigte Pläne an, die heimische Lebensmittelproduktion, insbesondere bei Geflügel, vorrangig zu fördern. Gabun ist politisch relativ stabil, weist ein gutes logistisches Potential sowie ein günstiges Agrarklima auf.

Gegenwärtig sind die Fleischexporte von Deutschland nach Gabun nicht hoch, es finden sich auch wenige verlässliche Zahlen. An dieser Stelle sei auf die Studie „Der Markt für Fleisch in Gabun“ hingewiesen, die im Oktober 2017 für das BMEL erstellt wurde und den Markt sehr detailliert ausleuchtet.¹ Darin finden sich Einfuhrzahlen und Importquoten bis 2017. Fest steht, dass Gabuner, unabhängig vom Familieneinkommen, viele Fleischnebenprodukte essen, wie z. B. Schweinefüße und -schwänze, Hühnerflügel, -mägen und -füße.

Fleischimporte in Gabun decken fast den gesamten Bedarf des Fleischkonsums ab, und gegenwärtig versucht die Regierung, die einheimische Produktion zu erhöhen. Durch verschiedene Agrarpläne und -projekte (siehe Kapitel 5) soll die lokale Produktion von Lebensmitteln und Agrarerzeugnissen erhöht werden, um die Lebensmittelimporte um die Hälfte zu reduzieren.

Bis dies landesweit implementiert wird, bleibt Gabun allerdings weiterhin von Nahrungsmittelimporten abhängig, so auch im Fleischsektor.

¹ Die Studie findet sich unter folgendem Link:
https://agrarexportfoerderung.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/files/Marktstudien/2018/Marktstudie_Gabun_Fleisch_Internet.pdf

2. Einleitung

2. Einleitung

Gabun ist mit gerade mal 2,12 Mio. Einwohnern ein kleiner Markt. Die Kaufkraft des Landes ist nicht hoch und so ist das Land als Absatzmarkt für deutsche Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft nur von marginaler Bedeutung. Dennoch besteht gerade im Fleischbereich eine sehr hohe Importabhängigkeit, da die Selbstversorgung bzw. die Tierzucht nicht sehr ausgeprägt sind. Dies ist u. a. zurückzuführen auf eine ineffiziente Agrarpolitik und eine fehlende Infrastruktur zur Unterstützung der Produktion und Vermarktung (Straßen, Lager, Schlachthöfe u. a.). Außerdem mangelt es an technischer und finanzieller Unterstützung.

Der Fleischmarkt wird je nach Fleischkategorie aus Indien, Südamerika oder ausgewählten europäischen Ländern beliefert. Deutschland ist hier nur mit einem unbedeutenden Anteil vertreten, allein im Bereich Schweinefleisch zeigt sich mit ca. 9 % ein nachgewiesener Importanteil. Ob es generell ein Exportpotential (bzw. ein größeres Exportpotential als das bereits vorhandene) für deutsche Exporteure aus dem Fleischsektor, so z. B. auch im Bereich Rinder- oder Hühnerfleisch gibt, müssten interessierte deutsche Hersteller ggf. in direkten Geschäftsgesprächen vor Ort klären.

Fast 89 % der Gabuner leben in großen städtischen Zentren (Libreville, Port-Gentil, Franceville und Oyem) und es wird vorausgesagt, dass es bis zum Jahr 2050 gut 95 % sein werden.² Dies heißt umgekehrt, dass immer weniger Menschen ländlich leben und es hier an Arbeitskräften, z. B. für die Landwirtschaft, mangelt.³ Die Regierung arbeitet daran, die ländlichen Besetzungen auszubauen; seit 2014 legt Gabun z. B. mit dem Projekt „Gabonaise des Réalisations Agricoles et des Initiatives des Nationaux Engagés“ (GRAINE)⁴ den Grundstein für die landwirtschaftliche Entwicklung. Das Projekt wird von der gabunischen Regierung durch internationale Darlehen der Afrikanischen Entwicklungsbank und der Weltbank finanziert. Olam wurde mit der Implementierung und dem Management beauftragt.⁵ Die ersten Obsternten des GRAINE-Programms wurden 2018 eingebracht. Das Projekt, das in der im Südosten gelegenen Provinz Haut-Ogooué ins Leben gerufen wurde, soll bis zum Jahr 2020 das gesamte Land abdecken. Olam-Gabun trug maßgeblich zum Anstieg des landwirtschaftlichen BIP bei, das zwischen 2013 2017 von 3,9 % auf 6,1 % stieg. Um die nationalen Anstrengungen auf die Entwicklung des Sektors zu konzentrieren, kündigte die gabunische Regierung im Jahr 2013 einen neuen strategischen Fahrplan für die Agrar-

² United Nations, Department of Economic and Social Affairs: „World Urbanization Prospects – The 2018 Revision“, vgl.: <https://population.un.org/wup/Publications/Files/WUP2018-Report.pdf>

³ So schreibt die französische Wikipediaseite „que la densité rurale est de 1,1 habitants au km², comparable à celle des pays désertiques du Sahel“, also dass die die ländliche Einwohnerdichte 1,1 Einwohner pro km² beträgt, vergleichbar mit der der Wüstenländer der Sahelzone. Vgl. https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_villes_du_Gabon

⁴ Ausführliche Informationen zum Programm findet man hier: <https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PRO/2018/03/Anlagen/PRO201803145012.pdf?v=1> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

⁵ Vgl. z. B. hier: <https://www.olamgroup.com/locations/west-and-central-africa/gabon.html> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

2. Einleitung

entwicklung an: „Nationaler Plan für Agrarinvestitionen und Ernährungssicherheit“ (Plan National d’Investissement Agricole, de Sécurité Alimentaire et Nutritionnelle, PASAN).

Die Studie beginnt mit einem Überblick zur wirtschaftlichen/demographischen Situation Gabuns (Kapitel 3). Kapitel 4 behandelt detailliert den gabunischen Fleischsektor. Hier sollen die Konsumgewohnheiten, die lokale Produktion und die Importe dargelegt werden. Da es gegenwärtig fast keine Zahlen gibt, sei noch einmal auf die o. g. Studie verwiesen.

Kapitel 5 liefert Informationen über Sektorale Investitionsmöglichkeiten in Gabun und Kapitel 6 zu Einfuhrbedingungen. In Kapitel 7 finden sich Listen mit relevanten Ansprechpartnern auf den verschiedenen Absatzebenen, also mögliche Partner, Unternehmen (Importeure und Händler), staatliche Organisationen des Zielsektors, usw.

3. Basisdaten Gabun

3. Basisdaten Gabun⁶

Tabelle 1: Geografische und demographische Informationen über Gabun

Geographie und Demographie	
Hauptstadt	Libreville
Die größten Städte	Libreville, Port-Gentil, Oyem, Franceville
Gesamtfläche	267.667 km ² (Rang 76)
Gesamtbevölkerung	2.119.036 Einwohner (Weltbank 2018)
Durchschnittsalter / Lebenserwartung	18 Jahre / 52 Jahre
Offizielle Sprache	Französisch
Volksangehörigkeit	85 % Einheimische, 15 % Immigranten

Quelle: Wikipedia; DGS

Tabelle 2: Politische Informationen über Gabun

Politik	
Staatsform	Demokratische Republik
Politisches System	Präsidialsystem (unter französischem Kolonialprotektorat)
Politische Parteien	Parti démocratique gabonais („Gabunische demokratische Partei“, mehrheitliche Präsidentschaftspartei), Union nationale („Nationale Union“, Oppositionspartei)
Aktuelle politische Situation	Transient und instabil
Korruptionsniveau	Rang 123 weltweit (von 180), erhöhtes Korruptionsniveau ⁷ (2019)

Quelle: Wikipedia; Global Mind Consulting

⁶ Die Informationen in diesem Kapitel stammen aus verschiedenen Quellen, u. a. Wikipedia (<https://fr.wikipedia.org/wiki/Gabon>), dem gabunischen Statistikamt DGS (Direction Générale de la Statistique du Gabon, <http://www.stat-gabon.org>), De.Statista (<https://de.statista.com/statistik/suche/?q=Gabun&Suche=&qKat=search>), Worldbank (https://databank.worldbank.org/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=GAB)

⁷ Vgl.: <https://www.transparency.org/cpi2019>

3. Basisdaten Gabun

Tabelle 3: Wirtschaft und Entwicklung in Gabun

Wirtschaft und Entwicklung	
BIP-Wert	16,9 Mrd. US-\$ (2018)
BIP-Wachstumsrate	0,8 % (2018)
Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei, Wertschöpfung (% des BIP)	5 % (2018)
Exporte von Waren und Dienstleistungen (% des BIP)	51 % (2018)
Importe von Waren und Dienstleistungen (% des BIP)	22 % (2018)
Währung	CFA-Francs oder XAF
Feste Parität	1 Euro für 655,957 XAF
Monatl. Mindesteinkommen	ca. 150.000 CFA oder 229 Euro ⁸
Arbeitslosenquote	19,6 % ⁹
Index der menschlichen Entwicklung (HDI)	0,702/1, Rang 115 nach <i>Programme des Nations Unies pour le Développement</i> (PNUD; Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen)
Armutquote	33,4 %, (59 % in ländlichen Gebieten und 29,4 % in städtischen Gebieten)
Leichtigkeit der Geschäftsabwicklung (Ease of doing Business)	169. Rang weltweit ¹⁰

Quelle: Worldbank; De.Statista; UNDP

⁸ Vgl. <https://www.espritentrepreneur.net/article/le-revenu-minimum-mensuel-au-gabon-est-de-150-000-fcfa/1349>

⁹ Vgl. <https://donnees.banquemondiale.org/indicateur/SL.UEM.TOTL.ZS?view=chart> oder auch De.Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/383203/umfrage/arbeitslosenquote-in-gabun/>

¹⁰ Vgl. z. B. <https://tradingeconomics.com/gabon/ease-of-doing-business>

4. Marktüberblick: Fleisch

Ernährungssicherheit ist eine echte Herausforderung für Gabun: In Gabun bleibt die Versorgung mit Lebensmitteln und Nährstoffen angesichts der hohen Abhängigkeit vom externen Nahrungsmittelangebot und des immer wiederkehrenden allgemeinen Anstiegs der Nahrungsmittelpreise ein wichtiges Thema. Was die Nahrungsmittelversorgung betrifft, so deckt Gabun seinen Bedarf, indem es massiv auf Importe zurückgreift (60 % des Nahrungsmittelbedarfs des Landes). Diese Situation steht im Zusammenhang mit dem Anstieg der Nachfrage in den städtischen Zentren und dem Unvermögen der lokalen Produktion, diese Nachfrage zu decken. Es wird davon ausgegangen, dass der Bedarf des landesweiten Verbrauchs hauptsächlich durch die lokale Produktion von Kochbananen, Maniok, Taro, Süßkartoffeln und Fischereierzeugnissen gedeckt wird. Bei anderen Produkten ist der Abdeckungsgrad recht niedrig (Obst, Fleisch, Gemüse) oder liegt sogar bei Null (Reis und Weizen u. a.).

In Gabun leben fast 45 % der Bevölkerung noch immer unterhalb der Mindesternährungsgrenze. Schätzungen zufolge betrifft die Unterernährung trotzdem nur weniger als 5 % der Bevölkerung und zwar vermehrt die am stärksten gefährdeten sozialen Gruppen wie Flüchtlinge und Asylbewerber.

Darüber hinaus ist das Land an einigen Orten und auf Ebene bestimmter sozialer Gruppen (sowohl reicher als auch armer) mit Ernährungsproblemen konfrontiert, die sich aus mangelnden Kenntnissen oder schlechter Praxis der Grundregeln für eine gesunde und ausgewogene Ernährung ergeben. Schlechte Ernährung (Unter- und Überernährung) ist daher ein zunehmendes Phänomen, welches auch zur Verbreitung von Streetfood in Großstädten beiträgt.

4.1 Analyse der Bedürfnisse und der Konsumgewohnheiten

Die Landwirtschaft in Gabun verfügt zwar über ein erhebliches Potential an natürlichen Ressourcen, trägt aber nur geringfügig zur Schaffung von Wohlstand bei. Tatsächlich ist der Teilssektor durch eine geringe Produktion gekennzeichnet, was zum einen auf das niedrige Niveau der Tierhaltung in Familien- und Großbetrieben und zum anderen auf die Verfügbarkeit von Buschfleisch zurückzuführen ist.

So wird die nationale Fleischproduktion auf 6.900 t geschätzt, was nur etwas mehr als 10 % des auf 60.000 t geschätzten Bedarfs für einen auf 40,8 kg pro Person geschätzten Verbrauch

4. Marktüberblick: Fleisch

deckt. Die Schätzungen betreffen hauptsächlich die Zucht von kurzzyklischen Arten, Legehennen und Schweinehaltung sowie Großviehzucht, deren Aktivität rückläufig ist.¹¹ Diese Situation hat dazu geführt, dass die Menschen auch aufgrund der hohen Verbraucherpreise nur eine die Lebensexistenz sicherstellende Ernährung haben und dass der Konsum billiger, aber oft minderwertiger importierter Lebensmittel begünstigt wurde.

Es lässt sich insbesondere feststellen, dass sich die Ernährung der gabunischen Bevölkerung in den letzten Jahren auf eine sehr begrenzte Liste importierter Lebensmittel konzentriert hat: Reis, Tierpfoten, Fleisch, Geflügel usw. Diese Neuausrichtung, die sich in den großen Ballungszentren mit ihrem demographischen Aufbruch abzeichnet, breitet sich tendenziell auf die gesamte Bevölkerung im ganzen Land aus. Gabunische Familien, auch solche mit ausreichenden finanziellen Mitteln, essen Fleisch-Nebenprodukte, die für ihre Popularität im Land bekannt sind: Schweinefüße, Schweineschwänze, Bürzel, Restprodukte des Fleischschnitts, Oberschenkel, Flügel, Mägen, Hühnerfüße und andere importierte Lebensmittel.¹²

Die Abhängigkeit des gabunischen Verbrauchers spiegelt sich in seiner täglichen Ernährung wider: noch vor wenigen Jahren stammten 66 % der verzehrten Kalorien und mehr als 73 % der verzehrten Proteine aus importierten Nahrungsmitteln, was die gabunische Bevölkerung extrem abhängig von Importen macht.¹³ Auch 2017 importiert Gabun für immerhin 210 Mio. US-\$ tierische Produkte.¹⁴

Alle Einschränkungen, die im Zusammenhang mit der Wahl der Lebensmittel stehen, führen letztendlich zu einer Verschlechterung der Gesundheit der Bevölkerung, zur Entwicklung von Krankheiten infolge von Nahrungsmittelmangel sowie zu Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen infolge eines übermäßigen Verzehrs von tierischen Fetten.

4.2 Analyse der lokalen Fleischproduktion

Die Viehzucht ist in Gabun nur schwach entwickelt. Das Wachstum in diesem Sektor war in den letzten 10 Jahren fast „Null“. Das Produktionsdefizit ist nach wie vor beträchtlich, insbesondere bei der Produktion von Geflügelfleisch und kleinen Wiederkäuern.

¹¹ FAO: „Le pays en un coup d'oeil“, vgl.: <http://www.fao.org/gabon/fao-au-gabon/le-pays-en-un-coup-doeil/fr/>

¹² NUTRIQUAL: Nutrition - Qualité – Alimentation: „Les ressources alimentaires du Gabon“, vgl.: <http://nutriqualgabon.e-monsite.com/pages/les-ressources-alimentaires-du-gabon.html>

¹³ Programme National de Sécurité Alimentaire (PNSA): „STRATEGIE ET PLAN D’ACTION 2010 – 2014“, vgl.: <http://extwprlegs1.fao.org/docs/pdf/Gab165018.pdf>

¹⁴ OEC: „What does Gabun import (2017)?“, vgl.: https://oec.world/de/visualize/tree_map/hs92/import/gab/all/show/2017/

4. Marktüberblick: Fleisch

Diese Situation ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen:¹⁵

- Eine ineffiziente Agrarpolitik;
- Die Akzeptanz des Grundsatzes einer Ernährungssicherheit, die sich größtenteils auf die Versorgung mit Lebensmitteln über den Weltmarkt stützt;
- Allgemeine, strukturelle und wirtschaftliche Beschränkungen im Zusammenhang mit der Wettbewerbsfähigkeit und Rentabilität der landwirtschaftlichen Aktivitäten;
- Eine fehlende Infrastruktur zur Unterstützung der Produktion und Vermarktung (Straßen, Lager, Schlachthöfe u. a.);
- Eine fehlende technische und finanzielle Unterstützung;
- Eine geringe Verfügbarkeit und erhöhte Kosten der Arbeitskraft;
- Eine unzureichende Qualifikation der menschlichen Ressourcen;
- Einen unsicheren Zugang zu landwirtschaftlichen Flächen;
- Die Umweltschutzpolitik, insbesondere die Unterbindung der Entnahme von Wildtieren zu Ernährungszwecken und Konflikten zwischen Mensch und Tierwelt.

Tabelle 4: Entwicklung der Fleischproduktion zwischen 2014-2016 in Gabun

Viehbestand	2014	2015	2016
Rinder (Anzahl)	4.761	4.941	5.361
Schweine (Anzahl)	1.224	1.201	1.110
Legehennen (Anzahl)	85.000	62.597	22.290
Eier (Tausendereinheiten)	21.420	15.774	5.617
Fleischverkäufe (kg)	365.133	321.775	186.562
Umsatz (in Mio. CFA)	2.816	2.146	1.076

Quelle: Wirtschaftsanzeiger, Gabun

Es gibt weitere spezifischere Einschränkungen, die die schlechte Leistung des Teilssektors der Viehzucht in Gabun erklären, wie das Fehlen von Traditionen der Großviehzucht und traditioneller Zuchtpraktiken von kurzzyklischen Arten (kleine Wiederkäuer, Geflügel), was die Tiere Tierseuchen und verschiedenen Risiken wie bspw. Diebstahl aussetzt. All diese Einschränkungen haben zu einer schlechten Leistung des nationalen Ernährungssystems geführt, was zu einer erheblichen Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten aus den

¹⁵ Daten über Global Mind Consulting, u. a. aus: Trésor Direction Générale: „Le secteur agricole au Gabon“, vgl.: <https://www.tresor.economie.gouv.fr/Pays/GA/le-secteur-agricole-au-gabon>

4. Marktüberblick: Fleisch

Nachbarländern (Kamerun und Kongo) und aus allen anderen Regionen Afrikas und der Welt (Europa, Lateinamerika, Asien und Ozeanien) geführt hat.

4.3 Entwicklung von Nachfrage und Importen

In Gabun lassen das Bevölkerungswachstum und die hohe Urbanisierung den Bedarf an Nahrungsmitteln ansteigen, insbesondere an tierischen Produkten und von Tieren stammender Produkte, während der Teilssektor der Viehzucht im Land nach wie vor schwach entwickelt ist. Das Land importiert fast das gesamte Rind-, Schaf-, Schweine- und Geflügelfleisch, welches von der Bevölkerung konsumiert wird.

Diese Einfuhren von Fleisch und Fleischerzeugnissen machen einen sehr großen Teil der Einfuhren des Landes aus und belasten daher die Handelsbilanz erheblich. Tatsächlich zeigen die jüngsten Außenhandelszahlen des Landes, dass in den letzten 10 Jahren durchschnittlich mindestens 300 Mrd. CFA¹⁶ pro Jahr für den Import von Lebensmitteln ausgegeben wurden.

Tabelle 5: Warenwert der Lebensmittelimporte 2013-2017

Jahr	Tierische Produkte	Obst und Gemüse	Weitere Lebensmittel
2013	247 Mio. US-\$	145 Mio. US-\$	233 Mio. US-\$
2014	259 Mio. US-\$	101 Mio. US-\$	251 Mio. US-\$
2015	237 Mio. US-\$	114 Mio. US-\$	212 Mio. US-\$
2016	174 Mio. US-\$	98,8 Mio. US-\$	193 Mio. US-\$
2017	210 Mio. US-\$	52,8 Mio. US-\$	170 Mio. US-\$

Quelle: [Observatory of Economic Complexity](#)

Nach Angaben der gabunischen Zollbehörden beliefen sich die Lebensmittelimporte im Jahr 2015 auf 364 Mrd. CFA, was einem Anstieg von 8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, als Lebensmittelimporte von etwas mehr als 334 Mrd. CFA verzeichnet wurden.¹⁷

Damit machten die Lebensmittelimporte 18 % aller Einfuhren des Landes aus und positionierten sich als zweitgrößter Importartikel nach dem Kauf von Werkzeugen, Maschinen, mechanischen und elektrischen Gerätschaften (27 % der Gesamtmenge). Gleichzeitig machen die für Tierfleisch vorgesehenen Ausgaben mehr als ein Drittel oder etwas mehr als 107 Mrd. CFA im Jahr 2015 aus.

¹⁶ Der Währungskurs 2015 lag bei 655 CFA = 1 €. Für den US-\$ liegt der Umrechnungswert bei ca. 605 CFA = 1 US-\$.

¹⁷ Libreville.com: „Économie: Importations de produits alimentaires : comment le Gabon dépense près de 300 milliards chaque année“ (Februar 2017), vgl. <http://news.alibreville.com/h/70569.html>. Grundsätzlich ist anzumerken, dass kleine Unterschiede in den Zahlen und Importwerten vorliegen, je nachdem welche Quelle herangezogen wird.

4. Marktüberblick: Fleisch

Das Land importierte folglich rund 122,5 Mio. t Tierfleisch, darunter 24,2 Mio. t Rindfleisch und mehr als 10 Mio. t Schweinefleisch. Hühnerfleisch ist das am meisten importierte Fleisch, 87,7 Mio. t stammen aus dem Ausland.

Um das Bild zu vervollständigen, ist zu ergänzen, dass 270 t Schaf- und Ziegenfleisch importiert wurden. Hinzu kommen Dutzende von Mio. t Eier und andere verarbeitete Produkte. Somit würde die Entwicklung kurzzyklischer tierischer Fleischproduktionsketten es erlauben, die Importausgaben sehr kurzfristig zu senken.¹⁸

Tabelle 6: Erzeugnisse von nach Gabun importierter Tierprodukte (in Mio. CFA) (2008-2010)

Importierte Tierprodukte	2008	2009	2010	Durchschnitt
Fleisch und Innereien	48.257	44.865	55.304	49.475
Milch und Milchprodukte	20.456	19.042	18.334	19.277
Gesamt	68.713	63.907	73.638	68.753

Quelle: Politique Nationale de Sécurité Alimentaire et Nutritionnelle, Gabun

4.3.1 Schweinefleisch

Im Jahr 2017 macht Schweinefleisch 0,73 % der Gesamtimporte von Gabun aus und 7,3 % der tierischen Importe. Dies entspricht einem Importwert von 15,3 Mio. US-\$. Die Importe von Schweinefleisch aus Deutschland machen 9,1 % der Gesamt-Schwein-Importe aus, dennoch ist Frankreich mit 51 % Marktführer.¹⁹

¹⁸ Libreville.com: „Économie: Importations de produits alimentaires : comment le Gabon dépense près de 300 milliards chaque année“

¹⁹ OEC World, *What does Gabon import?* (2017), vgl.: https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/gab/all/show/2017/

4. Marktüberblick: Fleisch



Abbildung 1: Länder, aus denen Gabun 2017 Schweinefleisch importierte²⁰

4.3.2 Rindfleisch (gefroren)

Im Jahr 2017 macht gefrorenes Rindfleisch 1,4 % der Gesamtimporte von Gabun aus und 14 % der tierischen Importe. Dies entspricht einem Importwert von 28,5 Mio. US-\$. Die Importe von gefrorenem Rindfleisch aus Deutschland sind so niedrig, dass sie statistisch hier nicht erfasst werden – Indien ist mit 56 % marktführend.

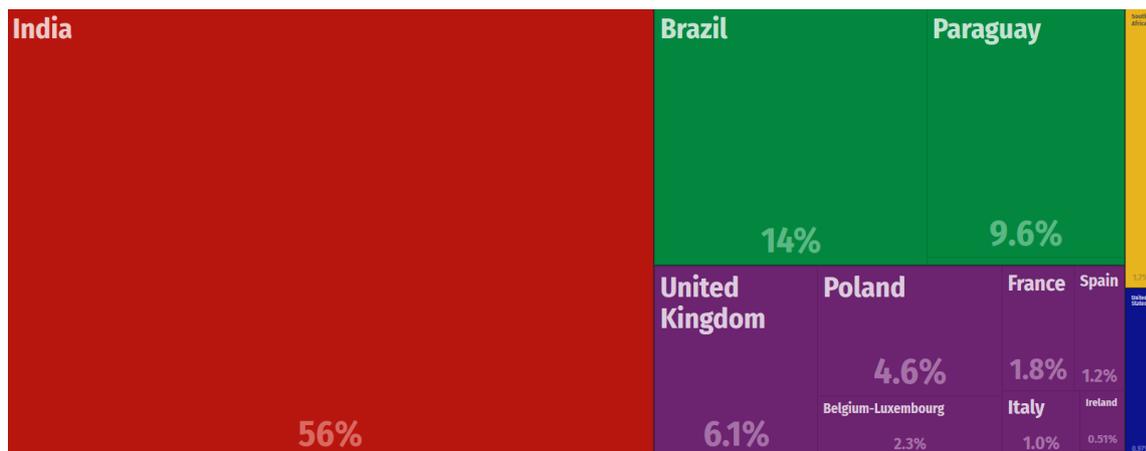


Abbildung 2: Länder, aus denen Gabun 2017 gefrorenes Rindfleisch importierte²¹

4.3.3 Geflügelfleisch²²

Geflügel ist das meistverzehrt einheimische Fleisch. Im Jahr 2017 macht Geflügelfleisch 3,8 % der Gesamtimporte von Gabun aus und 38 % der tierischen Importe. Dies entspricht einem Importwert von 80,5 Mio. US-\$. Die Importe von Geflügelfleisch aus Deutschland machten 2,6 % der Gesamt-Geflügel-Importe aus

²⁰ OEC World, *Where does Gabon import Pig Meat from?* (2017), vgl. https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/gab/show/0203/2017/ (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

²¹ OEC World, *Where does Gabon import Frozen Bovine Meat from?* (2017), vgl. https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/gab/show/0202/2017/ (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

²² In der Tat handelt es sich bei Geflügelfleisch meist um Hühnerfleisch, weitere Geflügelsorten können statistisch vernachlässigt werden.

4. Marktüberblick: Fleisch

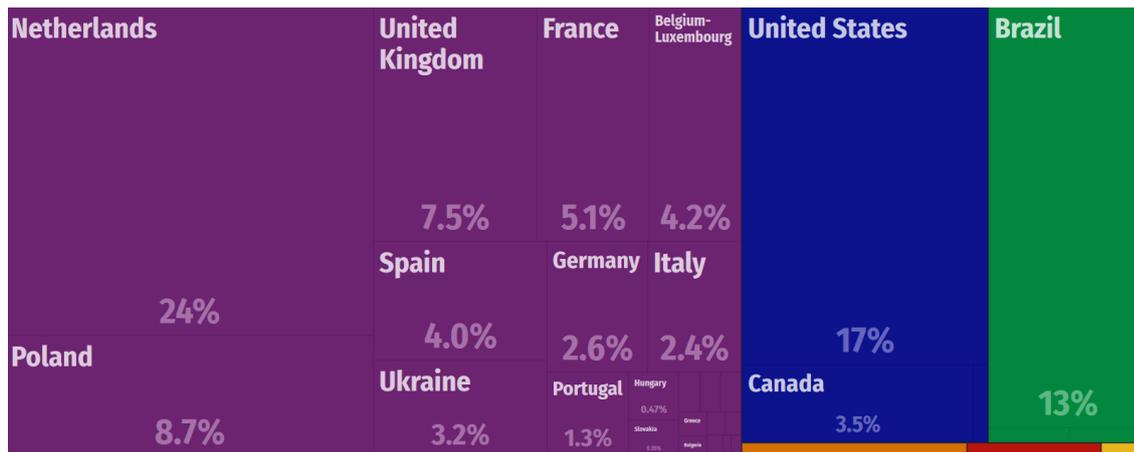


Abbildung 3: Länder, aus denen Gabun 2017 Hühnerfleisch importierte²³

4.3.4 Schaf- und Ziegenfleisch

Im Jahr 2017 macht Schaf- und Ziegenfleisch 0,046 % der Gesamtimporte von Gabun aus und 0,46 % der tierischen Importe. Dies entspricht einem Importwert von 961.000 US-\$. Die Importe aus Deutschland sind so niedrig, dass sie statistisch hier nicht erfasst werden – die Marktführer sind Neuseeland, Spanien und Irland.



Abbildung 4: Länder, aus denen Gabun 2017 Schaf- und Ziegenfleisch importierte²⁴

4.3.5 Verzehrbare Innereien

Im Jahr 2017 machen verzehrbare Innereien 0,75 % der Gesamtimporte von Gabun aus und 7,5 % der tierischen Importe. Dies entspricht einem Importwert von 15,8 Mio. US-\$. Die Importe von Innereien aus Deutschland machen 1,8 % der Gesamteinfuhren aus – die marktführenden Länder Paraguay, Argentinien und Brasilien sind alle auf dem süd-amerikanischen Kontinent angesiedelt.

²³ OEC World, *Where does Gabon import Poultry from?* (2017), vgl. https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/gab/show/0207/2017/ (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

²⁴ OEC World, *Where does Gabon import Sheep and Goat Meat from?* (2017), vgl. https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/gab/show/0204/2017/ (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

4. Marktüberblick: Fleisch

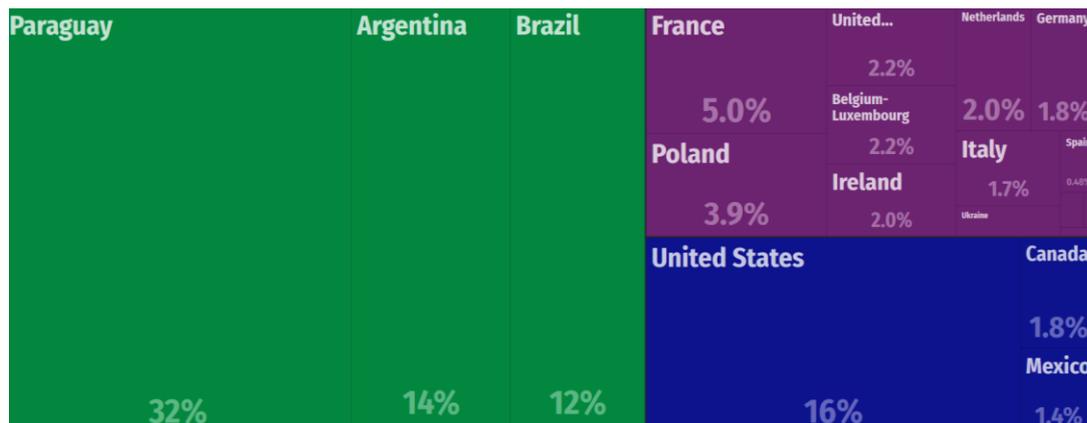


Abbildung 5: Länder, aus denen Gabun 2017 verzehrbare Innereien importierte²⁵

4.4 Die wichtigsten Fleischproduzenten und -importeure

Der Agrar- und Viehsektor muss sich die notwendigen Kenntnisse einer sich entwickelnden Aktivität aneignen, die von der wachsenden lokalen Nachfrage und dem Aufkommen großer Lebensmittelimporteure vorangetrieben wird. Was die lokale Fleischproduktion betrifft, so sind die wenigen auf dem gabunischen Staatsgebiet tätigen Unternehmen französischer Herkunft. Wir unterscheiden genau:

Die Société Meunière et Avicole du Gabon (SMAG)

Die SMAG ist eine Tochtergesellschaft der SOMDIAA-Gruppe, die sich auf die moderne Geflügelhaltung spezialisiert hat. Die SMAG produziert und vermarktet mehr als 40 Mio. Eier pro Jahr und verfügt über eine Brüterei, die es ihr ermöglicht, bis zu 350.000 Küken pro Jahr zu produzieren. Auf diese Weise trägt sie zur Autonomie des nationalen Geflügelsektors bei und verhindert das Risiko von Versorgungsunterbrechungen. Hauptkennzahlen der SMAG:

- 457 Mio. Euro Umsatz
- 13.000 Mitarbeiter
- 15 Produktionsstätten in Afrika und im Indischen Ozean
- 8 Mühlen
- 5 Zuckerfabriken
- 2 Futtermittelproduktionseinheiten, 1 Zucht und 1 Brüterei
- 343.432 t produzierter Zucker
- 296.232 t produziertes Mehl
- 59.478 t Futtermittel
- 44 Mio. gelegte Eier
- Ungefähr 275.000 Eintagsküken

²⁵ OEC World, *Where does Gabon import Edible Offal from?* (2017), vgl. https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/gab/show/0206/2017/ (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

4. Marktüberblick: Fleisch

Die Société d'Investissement pour l'Agriculture Tropicale (SIAT, „Investitionsgesellschaft für tropische Landwirtschaft“)

SIAT Gabun ist eine Tochtergesellschaft der SIAT-Gruppe, die am 5. April 2004 nach Abschluss des Privatisierungsprozesses der halbstaatlichen Einheiten Agro-Gabon, Hévégab und der Nyanga-Ranch gegründet wurde. Das Unternehmen ist in der Kautschukverarbeitung sowie in der Produktion und Vermarktung von Rindfleisch tätig.

Tabelle 7: Hauptkennzahlen der SIAT Gabun 2017-2018

Viehbestand	2014	2015
Rinderproduktion (Anzahl)	5.832	6.387
Umsatz	15.477.000.000 CFA	9.636.000.000 CFA
Reingewinn	1.003.000.000 CFA	3.766.000.000 CFA

Quelle: Geschäftsbericht SIAT Gabon

Was die Lebensmittelimporteure betrifft, so ist Europa mit 60,3 % der Anteile der Hauptlieferant Gabuns. In diesem Zusammenhang steht Frankreich mit 60 % des Volumens der importierten Waren an erster Stelle. Nach Europa kommt Asien mit 21,7 %, Afrika mit 10,8 % und Nord- und Südamerika mit 7,2 %. Auf lokaler Ebene sind Unternehmen von erheblicher Größe, die als Hauptakteure in beträchtlichem Umfang Handel betreiben, der Steuerriemen für Produkte, die aus Europa, Asien, Amerika und Afrika importiert werden. Zu diesen Unternehmen gehören große französische Konzerne wie:

Die Ceca-Gadis-Gruppe

Die Compagnie d'exploitation commerciale africaine et société gabonaise de distribution (Ceca-Gadis, „Unternehmen für den afrikanischen Handelsbetrieb und gabunische Vertriebsgesellschaft“) ist eine Gesellschaft nach gabunischem Recht, die seit mehr als 30 Jahren im Handel und Vertrieb tätig ist. Das Unternehmen konnte sich im Groß-, Zwischen- und Einzelhandel positionieren. Das Vertriebsnetz wird durch mehrere seiner Handelsketten erweitert:

- Gabo prix: 100 mittelgroße Geschäfte;
- Cecado: die Handelskette, die ihre wichtigsten Super- und Hyper-Märkte einsetzt;
- Intergros: eine Handelskette, die sich auf den Großhandel spezialisiert hat.

Im Zeitraum 2014 – 2016 erzielte die Gruppe einen durchschnittlichen Umsatz von rund 225 Mrd. CFA und ihr Nettogewinn belief sich im gleichen Zeitraum auf fast 6 Mrd. CFA.

4. Marktüberblick: Fleisch

Obwohl die Tätigkeit der Gruppe im Laufe des Zeitraums um etwa 3 % drastisch zurückgegangen ist und ihre Durchschnittsrendite im gleichen Zeitraum vor allem aufgrund von Ereignissen nach den Wahlen um etwa 47 % gesunken ist, bleibt die Tatsache bestehen, dass das Unternehmen in Gabun nach wie vor führend in diesem Sektor ist.

Tabelle 8: Entwicklung von Umsatz und Reingewinn der Ceca-Gadis-Gruppe (2014-2016)

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
Umsatz (in Mrd. CFA)	233,5	224	218
Reingewinn (in Mrd. CFA)	9,3	4,4	2,6

Die Casino- Gruppe

Die CASINO-Gruppe ist sowohl der älteste der großen französischen Distributoren als auch einer der weltweit führenden Anbieter im Lebensmittelhandel. Dank der Vielfalt ihrer Marken (Géant oder Mbolo, Casino, Score) ist die CASINO-Gruppe seit Jahren Teil einer starken Wachstumsdynamik und ist heute ein bedeutender Akteur im Vertrieb in Gabun.: Groß-, Zwischen- und Einzelhandel von Lebensmitteln, Haushaltsgeräten, TV/Hi-Fi, elektronischen Geräten und anderen.

Es gibt einige wenige Konkurrenten, die sich wirtschaftlich stark positionieren, wie z. B.:

Das Unternehmen Sangel Gabon

Sangel ist ein Unternehmen der SODUCO-Gruppe, das sich auf den Import und die Vermarktung von Tiefkühlprodukten spezialisiert hat. Mit mehr als 20 Jahren Geschäftserfahrung im Bereich der Kühltette in Gabun ist Sangel zweifellos der Pionier und Marktführer in diesem Sektor. Sein Leistungsspektrum reicht vom Einzelhandel über den Groß- und Zwischenhandel bis hin zu Wartungs-, Lager- und Lagerdienstleistungen. Mit mehr als 400 Mitarbeitern bietet das Unternehmen ein Sortiment von mehr als 700 verschiedenen Produkten an.

Das Unternehmen Prix Import

Prix Import ist ein Unternehmen, das sich auf den Import und die Vermarktung von Massenprodukten spezialisiert hat. Dieses Unternehmen, das seit 1992 in Gabun präsent ist, hat die Besonderheit, den Menschen eine breite Palette von Produkten anzubieten:

5. Sektorale Investitionsmöglichkeiten in Gabun

Lebensmittel, Metzgereiprodukte, Feinkost, Getränke, Kosmetika, Hygieneprodukte, Basarartikel usw. Sein Stammkapital beträgt 1 Mrd. CFA.

5. Sektorale Investitionsmöglichkeiten in Gabun

5.1 Umsetzung eines Konjunkturplans zur Wiederbelebung des Agrarsektors

Das Land hat Strukturreformen zur Wiederbelebung des Agrar- und Viehwirtschaftssektors durchgeführt mittels der Umsetzung eines Konjunkturprogramms für den Agrarsektor perspektivisch für die Jahre 2017 – 2025. Der Plan de relance secteur agricole (PRSA; Konjunkturplan zur Wiederbelebung des Agrarsektors) setzt die Vision des Strategieplans Plan Stratégique Gabun Emergent Horizon 2025 (PSGE; Strategieplan zur Entwicklung Gabuns) um. Das Hauptziel des PRSA ist es, „Gabun zu einer Agrarmacht zu machen, die Arbeitsplätze schafft und eine hohe Wertschöpfung generiert“.²⁶ Diese strategische Vision wird in spezifische Ziele unterteilt:

- **Gewährleistung der Nahrungsmittel- und Ernährungssicherheit für die Bevölkerung:** Lokale Produktion von Lebensmitteln und Agrarerzeugnissen, um die Lebensmittelimporte um die Hälfte zu reduzieren;
- **Verbesserung des landwirtschaftlichen Potentials:** Vergrößerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen um mehr als 500.000 ha, Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit der Viehhaltungs- und Fischereibetriebe, Steigerung des Wertes der agroexportierenden Industrie mit dem Ziel von 600 Mrd. CFA an Exporten pro Jahr, Schaffung von mehr als 150.000 offiziellen Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft für Frauen und junge Menschen.²⁷

Auf diese Weise unterstützt der PRSA die Landwirtschaft und Projekte, die private Investitionen und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft fördern. Angestrebt wird u. a. auch eine Selbstversorgung des Landes Gabun im Bereich Rindfleischproduktion bis zum Jahr 2020.

5.2 Schaffung und Einrichtung einer privilegierten Wirtschaftszone

Um mehr Investoren zu gewinnen, hat Gabun beschlossen, eine Freihandelszone mit attraktiven Steuervorteilen einzurichten: die Zone économique spéciale (ZES);

²⁶ Eigentübersetzung des Originaltexts „Faire du Gabon une puissance agricole créatrice d’emplois et à forte valeur ajoutée“, nachzulesen u. a. hier: „PLAN DE RELANCE DU SECTEUR AGRICOLE. POUR UN GABON SANS FAIM ET SANS MALNUTRITION, CONSOMMONS LOCAL“ (Juli 2017)

²⁷ „PLAN DE RELANCE DU SECTEUR AGRICOLE. POUR UN GABON SANS FAIM ET SANS MALNUTRITION, CONSOMMONS LOCAL“ (Juli 2017)

5. Sektorale Investitionsmöglichkeiten in Gabun

Sonderwirtschaftszone) Nkok.²⁸ Das Land strebt an, dieses Gebiet zu einem bedeutenden Industriezentrum zu machen, das zur Diversifizierung seiner Wirtschaft beitragen wird. Die verschiedenen Steuervorteile, die das Gebiet bietet, sind im Wesentlichen:

- 0 % Steuer auf Dividenden;
- 0 % Grundsteuern;
- 0 % Einkommenssteuer für die ersten 15 Jahre;
- 100 % der repatriierbaren Gelder;
- 100 % Einkommenssteuerbefreiung;
- 100 % Körperschaftsteuerbefreiung;
- 100 % Steuerbefreiung für Kapitalgewinne;
- 100 % der Eigentumsrechte für autorisierte Ausländer;
- Keine Zölle auf die Einfuhr von Waren, die für die industrielle Produktion benötigt werden;
- Strom zu einem von Industriellen subventionierten Preis.

5.3 Errichtung eines neuen Mineralhafens in Owendo

Gabun hat in einen neuen Mineralhafen investiert, um die Abfertigungszeiten um 25 % zu verkürzen und die Hafengebühren zu senken. Das Land setzt auf dieses neue Instrument, um den Außenhandel zu beschleunigen und eine jährliche Wirtschaft von mehreren Milliarden Dollar zu schaffen. Diese wird sich letztendlich in den Preisen widerspiegeln, die den Verbrauchern angeboten werden, um gegen die hohen Lebenshaltungskosten zu kämpfen. Auf 18 ha Freifläche können jährlich rund 150.000 Container und 3 Mio. t Schüttgut gelagert werden. Außerdem befinden sich dort 4 Getreidesilos und 7 Lagertanks für Palmöl.

5.4 Einrichtung einer einzigen Anlaufstelle für Investitionsvorhaben

Die Agence nationale de promotion des investissements (ANPI; Nationale Agentur der Investitionsförderung) ist der erste institutionelle Vermittler für private Investitionen in Gabun. Es handelt sich um eine Megastruktur, die aus dem Zusammenschluss verschiedener für die Unternehmensgründung in Gabun verantwortlicher Stellen hervorgegangen ist, darunter APIEX (Agence pour la promotion des investissements et des exportations; Agentur für die Förderung von Investitionen und Exporten), CDE (Centre de Développement des Entreprises; Zentrum für Unternehmensentwicklung) und Promo Gabon (Agence Nationale de la Promotion de la PME du Gabon; Nationale Agentur für die Förderung von KMU in Gabun). Mit ihrer zentralen Anlaufstelle ist die ANPI eine sehr effektive und ausgefeilte

²⁸ Sonderprivilegien in der Region von Nkok

6. Allgemeine Einfuhrbedingungen

Struktur, da sie nun die Unternehmensgründung in weniger als 72 Stunden ermöglicht. Diese Effizienz ist darauf zurückzuführen, dass neben den oben genannten Referenzgremien auch alle anderen am Unternehmensgründungs und -entwicklungsprozess beteiligten Strukturen und Institutionen in ihr zusammengeführt wurden. Sie umfasst unter anderem die Steuerabteilung, die Handelsdirektion, die Direction générale des douanes et droits indirects (DGDI; Generaldirektion für Verzollung und indirekte Besteuerung), einschließlich des Handelsgerichts und viele andere.

5.5 Einführung eines neuen Verbraucherpreismarktes

Am 18. August 2018 trat in Libreville das neue Abkommen in Kraft, welches die Groß-, Zwischen- und Einzelhandelspreise für bestimmte Produkte festlegt, die im Register nach erster Notwendigkeit eingestuft und nach Gabun eingeführt wurden. Dieses neue Raster ist Teil des in den Verordnungen Nr. 21 und 22/MEPPD/SG/DGCC beschriebenen Preiskontroll- und Sperrsystems. Dank dieses Regulierungsmechanismus können Lebensmittelimporteure in Gabun für einen Zeitraum von 6 Monaten von der Zoll- und Steuerbefreiung für Produkte des täglichen Bedarfs profitieren.

6. Allgemeine Einfuhrbedingungen

6.1 Wer kann nach Gabun importieren?

In Gabun lassen sich die Importeure in zwei Kategorien einteilen: den professionellen Importeur und den Gelegenheitsimporteur.

Professioneller Importeur: Dies ist jede natürliche oder juristische Person, die Einfuhrgeschäfte mit Gewinnabsicht, d. h. im Hinblick auf die Bedürfnisse ihrer Handelsstruktur, durchführt. Der Erwerb des Status eines professionellen Importeurs erfordert eine Erklärung gegenüber den zuständigen Behörden.

Gelegentlicher Importeur: Als Gelegenheitsimporteur gilt jede natürliche oder juristische Person, die nicht nur gelegentlich, sondern auch ohne Gewinnabsicht, d. h. für den persönlichen Verbrauch, Einfuhrgeschäfte durchführt.

6.2 Bedingungen für die Erlangung des Status eines professionellen Importeurs

6.2.1 Die Gründung der Gesellschaft

Die Erlangung des Status eines professionellen Importeurs in Gabun unterliegt der Rechts- und Verwaltungsordnung des Unternehmens. Dies geschieht in 8 formalen Schritten:

1. La certification des statuts; Die Bestätigung der Satzung
2. L'enregistrement des statuts aux impôts; Registrierung der Satzung für steuerliche Zwecke
3. Le dépôt du dossier; Die Einreichung des Dossiers
4. L'attribution du numéro d'identification fiscale (NIF); Die Zuweisung einer Steueridentifikationsnummer
5. L'Immatriculation au Registre de Commerce et du Crédit Mobilier (RCCM); Eintragung in die Handels- und Eigentumsregister
6. La dernière signature; Die letzte Unterschrift
7. L'OGAPI (Office Gabonais de la propriété industrielle Centre = Gabunisches Büro für Industrieimmobilien) und la C.N.S.S (Caisse Nationale de Sécurité Sociale = Nationalkasse der sozialen Sicherheit)
8. Le journal d'annonces légales; Das Journal der Rechtsmitteilungen

6.2.2 Administrative Formalitäten

Für alle Importe muss die Direktion für den Außenhandel ein Dokument mit dem Titel „Déclaration d'importation“ (DPI) ausstellen. Darüber hinaus müssen Zahlungen im Zusammenhang mit Einfuhren mit einem CIF-Wert (Kosten, Versicherung, Fracht) von 5 Mrd. CFA oder höher über eine zugelassene Bank erfolgen.

Im Allgemeinen unterliegen die Zollverfahren in Gabun weiterhin dem CEMAC-Zollkodex. Gabun wendet jedoch seinen Artikel 113 nicht an, der es den Eigentümern der Waren erlaubt, die Einfuhrzollformalitäten selbst zu erledigen. Letzteres muss von einem zugelassenen Zollagenten im Auftrag des Importeurs (Spediteurs) durchgeführt werden. Für die Ausübung des Berufs des zugelassenen Zollagenten ist eine Garantie von 25 Mio. CFA erforderlich. Gemäß der Verordnung Nr. 11/10-UEAC-207-CM-21 bedarf die erhaltene Vergütung der Zustimmung der CEMAC-Kommission nach Rücksprache mit den nationalen Handelskammern. Sie beinhalten einen Pauschalbetrag und einen variablen Teil.

Ein beschleunigtes Zollabfertigungssystem (Procédure accélérée de dédouanement, PAD) ermöglicht es einigen Unternehmen, von einer schnellen Zollabfertigung zu profitieren. Die

6. Allgemeine Einfuhrbedingungen

Kriterien für die Zulassung zu diesem System berücksichtigen unter anderem den Beitrag des Unternehmers zum Steuereinkommen, den Ursprung und die Herkunft der Waren.

Darüber hinaus ermöglicht dieses beschleunigte Zollabfertigerungsverfahren die Abholung der Waren zum Zeitpunkt der Abgabe der vereinfachten Einfuhrerklärung (Déclaration simplifiée à l'importation, DSI). Die PAD wird von den Zollbehörden jährlich und erneuerbar gewährt.

Die DSI muss innerhalb von 15 Tagen durch die Abschlusserklärung abgeschlossen sein. Dieses Verfahren entspricht den Anforderungen verderblicher Produkte. Nach Angaben der Behörden beträgt die durchschnittliche Zollabfertigungszeit 24 Stunden nach Abgabe der Zollanmeldung mit allen erforderlichen Dokumenten.

Gabun nutzt seit dem 2. Juni 2003 das automatisierte Zollsystem (Sydonia++). Mit Ausnahme einer Zollstelle sind alle anderen computergesteuert (mehr als 99 % der Waren). Es gibt jedoch kein Risikomanagementsystem. Alle nach Gabun eingeführten Container werden gescannt, wobei die damit verbundenen Kosten vom Importeur getragen werden, mit Ausnahme derjenigen, die ausdrücklich ausgenommen sind.

6. Allgemeine Einfuhrbedingungen

Tabelle 9: Übersicht der Dokumente und Akteure des Imports von Produkten

Produkttyp	Aufsichtsorgan	Erforderliche Dokumente	Ausgestellte Dokumente
Lebensmittel- und Industrieprodukte	Direction Générale de la Concurrence et de la Consommation (DGCC; Generaldirektion für Wettbewerb und Verbrauch)	Lieferantenrechnungen, Frachtbriefe	Autorisations de mise sur le marché (AMM; Genehmigung für das Inverkehrbringen) Autorisations de mise à la consommation (AMC; Abfertigung zum freien Verkehr)
Alle Produkttypen	Conseil Gabonais des Chargeurs (CGC; Gabunischer Verladerat)	Frachtbrief, Frachtrechnung, Handelsfaktura, Packliste, Fahrzeugschein und Interpol-Zulassungsdokument für Fahrzeuge	Bordereau d'identification électronique et de traçabilité des cargaisons (BIETC; Elektronischer Sendungsverfolgungsbescheid, sog. „Waiver“)
		Registrierungsformular, Rechtsstellung der Gesellschaft für SA ²⁹ , SARL ³⁰ , SUARL ³¹ ; Quittung der Gewerbesteuern des aktuellen Gültigkeitsjahres. - Firmenlogo oder Passfoto des Verantwortlichen	<i>Carte de chargeurs</i> /Verladekarte (Importeur oder Exporteur)
		Packliste, Kopie der Ausweispapiere, Interpol-Zulassungsdokument für Fahrzeuge	<i>Dispense de carte de chargeurs</i> /Freistellung der Verladekarte (Importeur oder Exporteur)

²⁹ Société Anonyme, vergleichbar mit AG

³⁰ Société à responsabilité limitée, vergleichbar mit GmbH

³¹ Société unipersonnelle responsabilité limitée, Einzelunternehmer mit beschränkter Haftung

6. Allgemeine Einfuhrbedingungen

Produkttyp	Aufsichtsorgan	Erforderliche Dokumente	Ausgestellte Dokumente
Zur Beurteilung und Vorbeugung von Ernährungs- und Gesundheitsrisiken von Lebensmitteln für die menschliche und tierische Ernährung von der Produktion bis zum Bestimmungsort	Agence Gabonaise de Sécurité Alimentaire (AGASA; Gabunische Agentur für Ernährungssicherheit)	Ursprungszeugnis bei der Einfuhr, Proforma-Rechnung, Frachtbrief, Ursprungszeugnis, BIETC, Gesundheitszertifikat des Herkunftslandes von AGASA genehmigt	Antragsformular für den Import (FDI), Veterinärmedizinische Gesundheitsbescheinigung für den Import (CSVI)
Lebensmittelprodukte	Ministerium für Landwirtschaft und Viehzucht, beauftragt mit der Durchführung des Graine-Programms	k. A.	Pflanzengesundheitszeugnis
Alle Produkttypen	Versicherungen	Original- oder Proforma-Rechnung, Packliste	Versicherungspolicen
Alle Produkttypen	Spediteur	Original- oder Proforma-Rechnung, Packliste	Frachtbrief/Seeverkehr, LTA, Transport/Luftverkehr
Alle Produkttypen	Spediteur	Komplette Zollabwicklungsakte	Transportauftrag

Schließlich erfolgt die Zahlung von Zöllen und Steuern entweder durch Einzugsermächtigung oder gegen Barzahlung (in bar oder durch beglaubigten Bankcheck).

7. Wichtige Adressen der Akteure des Sektors in Gabun

7. Wichtige Adressen der Akteure des Sektors in Gabun

7.1 Unternehmen für den Lebensmittelvertrieb

Name / Typ	Produkte / Typ	Adresse	Kontaktdaten
Géant Casino (MBOLO)	Groß-, Zwischen-, Einzelhandel; Lebensmittel allgemein. Frische Produkte; Haushaltsprodukte; Große Auswahl an Weinen, Alkohol und Spirituosen	Boulevard Triomphal Libreville Postfach: 3955	Tel.: +241 01 74 31 36 / 01 74 31 37
PRIX IMPORT	Groß-, Zwischen-, Einzelhandel, Lebensmittel allgemein; Frische Produkte; Haushaltsprodukte; Große Auswahl an Weinen, Alkohol und Spirituosen	Oloumi Libreville Postfach: 2176	Tel.: +241 01 72 46 76
Groupe CECA GADIS	Vertrieb, Groß-, Zwischen-, Einzelhandel von Lebensmitteln	Place de l'indépendance Libreville Postfach: 89	Tel : +241 01 76 21 08
SAN GEL	Vertrieb von Tiefkühl- und frischen Produkten	Quartier Soduco, Libreville Postfach: 20017	Tel.: +241 01.70.01.61/ 01.70.25.41 E-Mail: secretariat@san-gabon.com Webseite: https://www.san-gel.com

7. Wichtige Adressen der Akteure des Sektors in Gabun

Name / Typ	Produkte / Typ	Adresse	Kontakt Daten
Société d'Importation de Produits Congelés (SIPAGEL)	Import von Tiefkühlprodukten	Zone industrielle d'Oloumi Libreville	Tel.: (Kfm. Leitung): +241 05 95 62 94 Webseite: http://www.sipagelgabon.com
BOUCHERIE DU PORT („Hafenfleischerei“)	Vertrieb von Tiefkühl- und frischen Produkten	Littoral, centre-ville, marché du Port Port-Gentil	Tel.: +241 01 55 53 84
BOUCHERIE BEGOU BITIA („Fleischerei Begoubitia“)	Schlachthöfe und Großhandel mit Fleisch	Port-Gentil	Tel.: +241 01 55 12 00
GROUPE CEDICOM	Großhandel	Zone industrielle d'Oloumi Libreville Postfach: 2026	Tel.: +241 01 77 57 48 / 49 E-Mail: info@cedicomgroup.com Webseite http://www.cedicomgroup.com
Centrale Gabonaise d'Approvisionnement (CEGAP; „Gabunische Versorgungszentrale“)	Lebensmittelprodukte (Handel, Vertrieb)	Zone industrielle d'Oloumi, immeuble Ecobank Libreville Postfach: 782	Tel.: +241 01 76 19 35; +241 01 76 19 36 E-Mail: cegapga@gmail.com Webseite: http://www.cegapga.com
Centrale des métiers de bouche (CMB; „Zentrale des Gastronomiegewerbes“)	Lebensmittel, Konditorei, Hotels, Gemeinschaftsverpflegung; Professionelle Verpackung; Reinigungs- und Hygieneprodukte	Face au Complexe Majestic, Esplanade Mbolo Libreville Postfach: 6052	Tel.: +241 01 77 24 60 / 01 77 51 36 E-Mail: cmbgabon@gmail.com

7. Wichtige Adressen der Akteure des Sektors in Gabun

Name / Typ	Produkte / Typ	Adresse	Kontaktdaten
Société Gabonaise de Repr�sentation (GAREP; „Gabunische Repr�sentationsgesellschaft“)	Vertrieb, Verkauf, Großhandel, Güter mit einem hohen Verbrauch, Import, Export	Z.I. d’Oloumi Libreville Postfach: 4057	Tel.: +241-01 74 31 80

7.2 Institutionen

Name / Typ	Adresse	Kontaktdaten
Ministère de l’Agriculture, de l’�levage, de la Pêche et de l’Alimentation („Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Ernährung“)	Avenue CORNUT GENTILLE, 3�me arrondissement. Libreville Postfach: 551	Tel.: +241 01.74.00.43
Ministre du Commerce, de l’Artisanat, des Petites et Moyennes Entreprises, et de l’Industrie („Minister für Handel, Handwerk, kleine und mittlere Unternehmen und Industrie“)	Immeuble Frangipaniers – Boulevard du Bord de mer- (3�me étage) Libreville Postfach: 561	k. A.
La Chambre de Commerce du Gabon (Handelskammer von Gabun)	38, Av. du Marquis de Compiègne Libreville Postfach: 2234	Tel.: +241 01 72 20 64
Agence Nationale de Promotion des Investissements (ANPI – GABON; „Nationale Agentur der Investitionsfrderung“)	Centre-ville, Serena Mall Libreville Postfach: 13740	Tel.: +241 01 76 80 98 Tel.: +241 04 58 25 25 E-Mail: contact@anpi-gabon.ga Website: https://www.anpigabon.ga

7. Wichtige Adressen der Akteure des Sektors in Gabun

Name / Typ	Adresse	Kontaktdaten
Agence Gabonaise de Sécurité Alimentaire (AGASA; „Gabunische Agentur für Ernährungssicherheit“)	Batterie IV, Immeuble Bel Espace 2 Libreville Postfach: 2735	Tel.: +241 01 44 21 33 Tel.: +241 01 44 21 33 E-Mail: info@agasa.site Webseite: www.agasa.site
Direction Générale de la Concurrence et de la Consommation (DGCC; „Generaldirektion für Wettbewerb und Verbrauch“)	Immeuble des Domaines (3eme étage) Libreville	Tel.: +241 01 79 50 00
Direction Générale des Douanes et Droits Indirects (DGDDI; „Generaldirektion für Verzollung und indirekte Besteuerung“)	Zone Industrielle d’Oloumi	Postfach: 40 Tel.: +241 01 72 49 84 Fax: +241 01 74 09 22 Website: http://www.douanes.ga
Office des Ports et Rades du Gabon (OPRAG; „Büro der Häfen und Reeden Gabuns“)	Ports (autorité portuaire) (Hafenbehörde) Owendo Postfach: 1051	Tel.: +241 01 70 17 98
Gabon Port Management (GPM)	Zone portuaire d’Owendo Owendo Postfach: 394	Tel.: +241 01 70 32 74 / 01 70 32 75 Fax: +241 01 70 31 40
GABON SPECIAL ECONOMIC ZONE (GSEZ; „Sonderwirtschaftszone Gabuns“)	Galerie Tsika (en de City Sport, Mbolo) Libreville Postfach: 13559	Tel.: +241 06 00 58 88 / 56 08 E-Mail: gabonsez@olamnet.com Webseite: https://www.gsez.com

7. Wichtige Adressen der Akteure des Sektors in Gabun

7.3 Landwirtschafts- und Viehzuchtbetriebe

Name / Typ	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Société Meunière et Avicole du Gabon (SMAG; Müllerei- und Geflügelzucht-Gesellschaft Gabuns)	Produktion und Vermarktung von Mehl und Viehfutter; Produktion von Eiern und Eintagsküken	Quartier Lalala Libreville Postfach: 462	Tel.: +241 01 70 18 76 Website: www.somdiaa.com
Société d'Investissements pour l'Agriculture Tropicale (SIAT Gabon; Investitionsgesellschaft für tropische Landwirtschaft)	Betrieb von Gummiplantagen; Schlachtung, Verarbeitung, Fleischerei und Vakuumverkauf in Supermärkten	Rue du camp de Police, à côté de PRIX IMPORT Libreville Postfach: 3928	Tel.: +241 01 72 22 16 E-Mail: gabon@siat-group.com

8. Quellenverzeichnis

8.1 Offizielle Webseiten

ANPI Gabon

<https://www.anpigabon.ga/index.php/fr/formalisation/preparez-vous#two!>

https://www.anpigabon.ga/images/telechargement/formulaire/liste_pieces_fournir.pdf

Direction Générale de l'économie et de la Prospective Gabon

<http://www.dgepf.ga/23-publications/186-notes-de-conjoncture/187-notes-de-conjoncture/#.Xac2FOYza01>

Direction Générale des Impôts Gabon

<http://www.dgi.ga/787-procedures-et-avantages-fiscaux/1071-code-general-des-impots/1108-titre-1-impot-sur-les-societes-is/>

FAO Gabon

<http://www.fao.org/gabon/fao-au-gabon/le-pays-en-un-coup-doeil/fr/>

Libreville News

<http://news.alibreville.com/h/74898.html>

SIAT Gabon

<http://www.siatgabon.com/lentreprise/>

SMAG

<http://www.somdiaa.com/groupe/filiales/smag-gabon/>

Société San Gel

<https://www.san-gel.com/apropos-de-nous>

Trading Economics

<https://fr.tradingeconomics.com/gabon/corporate-tax-rate>

Trésor Français

<https://www.tresor.economie.gouv.fr/Pays/GA/le-secteur-bancaire>

<https://www.tresor.economie.gouv.fr/Pays/GA/le-secteur-agricole-au-gabon>

8.2 Öffentliche nationale Dokumentation

Primature Du Gabon

- Plan Stratégique Gabon Emergent
- Plan Opérationnel Gabon Vert

Ministère de l'agriculture, l'élevage, de la Pêche, Charge de la Mise e Œuvre du Programme Graine

- Plan De Relance Secteur Agricole
- Politique Nationale de Sécurité Alimentaire

Direction Générale de l'économie et de la Prospective

- Tableau de Bord de l'économie Gabonaise, 2014,2015, 2016, 2017,2018 ;
- Note Conjoncturelle Juin 2019
- Plan de Relance de l'économie, 2017 – 2019
- Rapport Sur Le Profil du Dividende Démographique Du Gabon
- Arrête N°21/Meppd/Sg/Dgcc Du 23 Juillet 2018
- Arrête N°22/Meppd/Sg/Dgcc Du 23 Juillet 2018
- Arrête N°428/Pr/Minecofin/Part/Mci Du 20 Avril 1976

Direction générale des Impôts Gabon

- Rapport sur les Dépenses Fiscales 2016-2017

Direction Générale des Douanes et des Droits Indirects Gabon

- Offre de Douanes Gabonaises

Observatoire National sur le Transport de Fret (Ontf)

- Etapes et Procédures d'importation de Marchandises au Gabon

SIAT Gabon

- Rapport d'activité 2018

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND

Dezember 2019

UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

BILDNACHWEIS

railwayfx/stock.adobe.com

TEXT

SBS systems for business solutions GmbH (SBS)
Budapester Str. 31
10787 Berlin
www.german-tech.org

Bearbeiter/ -in; Redaktion
Miriam Achenbach, SBS
Julia Achenbach, SBS
Seynabou Dia, Global Mind Consulting
Johan N'Sitou, Global Mind Consulting

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt SBS keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens SBS und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[Lebensministerium](https://www.lebensministerium.de)

www.agrarexportfoerderung.de